



Fledermaus

Steckbrief

- Alter: 2,5–30 Jahre (einzelne Arten bis 40 Jahre)
- Gewicht: 3–40g (heimische Arten)
- Paarungszeit: Herbst (Spermien werden im Körper des Weibchens gespeichert) → Befruchtung der Eizelle im Frühjahr
- Tragezeit: 40–70 Tage, i.d.R. 1 Jungtier
- Säugezeit: 6–8 Wochen
- Nahrung: Insektenfresser (Deutschland), Beute wird über hochfrequente Rufe geortet
- Lebensraum: Wälder, Parks, Heide- und Seenlandschaften, Siedlungsgebiete (je nach Art)
- Winterschlaf: frostfreie Höhlen, Felsspalten, Mauerritzen und Fassaden (Tiere erwachen, sobald es im Frühjahr wieder wärmer wird; Problem erwachende Tiere in den Wintermonaten)
- Besonderheiten/Schutzstatus:
 - einziges aktiv fliegendes Säugetier (Ausspannen der Flughaut zwischen den vorderen verlängerten Fingerknochen, nur der Daumen ist frei)
 - Daumen und Hinterbeine haben Krallen (zum Festhalten und zur Körperpflege)
 - putzen sich täglich mit einem speziellen Sekret aus den Schnauzdrüsen, damit insbesondere die Flughäute sauber und geschmeidig bleiben
 - nachaktiv → schlafen tagsüber mit dem Kopf nach unten in Dunkelheit
 - in Gruppen oder einzeln lebend, es gibt Sommer- und Winterquartiere sowie sog. Wochenstuben (diese werden von den Jungtieren ab Juli verlassen)
 - "Fledermäuse sehen mit den Ohren": Töne bis 200.000 Hertz wahrnehmbar (Mensch bis ca. 20.000 Hertz) → Echoortung zum Erkennen räumlicher Strukturen
 - in Deutschland über 20 verschiedene geschützte Arten



Kontakt:

- Fledermaus-Auffangstationen (s. Tabelle Wildtierauffangstationen)
- www.fledermausschutz-suedhessen.de
- Fledermaustelefon NABU 030-284 984-5000 (diverse Sprechzeiten; von Juni –August auch Sa, So und Feiertage)

Quellen und weiterführende Literatur:

- Baumgartner, Karbe: Wildtierfindlinge in der Tierarztpraxis (2025)
- www.fledermausschutz.de
- www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/fledermaeuse
- www.sonova.com/de/die-fledermaus-sehen-mit-den-ohren
- www.deutschewildtierstiftung.de/wildtiere/fledermaus



Dos	Don'ts
<ul style="list-style-type: none">👉 Lebensraum bereitstellen: Unterschlüsse in Kirchtürmen, Dachspeicher, Schuppen sowie Fledermauskästen👉 Beim Antreffen verirrter Fledermäuse in der Wohnung: Ruhe bewahren – Tür(en) schließen – Fenster weit öffnen – Licht ausschalten (i.d.R. fliegt das Tier von alleine nach draußen)👉 Tier vorsichtig mit Handschuhen bzw. mit einem Tuch greifen →👉 in Kartonschachtel (Luftlöcher Ø max. 5mm), mit nichtfaserndem Baumwoll-/Papierttaschentuch und einer kleinen flachen Wasserschale setzen →👉 verschlossenen Karton mit Luftlöchern an einen sicheren und ruhigen Platz stellen👉 in der späten Dämmerung nach draußen bringen, Karton an einer erhöhten Position abstellen, öffnen und Abflug abwarten ... wenn kein Abflug erfolgt bzw. Tier hilfsbedürftig ist →👉 an Fachperson/Pflegestation übergeben	<ul style="list-style-type: none">👉 mit bloßen Händen anfassen👉 an den Flügeln halten (Bruchgefahr!)👉 streicheln oder füttern👉 in Draht(Vogel-)käfigen unterbringen👉 im Alleingang großziehen👉 beim Winterschlaf stören👉 Lebensräume in erreichbarer Nähe von Katzen und Hunden

Herausgeber, Text und Redaktion:

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Fachbereich 104, Kreistierschutzbeirat (Geschäftsführung: Dr. Christa Wilczek)

Jägertorstraße 207

64289 Darmstadt

✉ kreistierschutzbeauftragte@ladadi.de

Foto: © Ian Davidson-Watts (Bechstein's Bat - People'S Trust For Endangered Species, 2023)